

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Rates der Stadt Wedel

Sitzungstermin: Donnerstag, 25.09.2025
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:37 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Sitzungstermin: Donnerstag, 02.10.2025
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:22 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Julian Fresch CDU nur am 25.09.2025

Mitglieder

Wolfgang Dutsch CDU

Heidemargret Garling CDU

Ursula Lauenstein CDU

Johanna Bergstein CDU

Anja Lembach CDU

Jan Lüchau CDU

Jochen Peter Lüchau CDU nur am 02.10.2025

Hendrik Thomascheski CDU

Bernhard Weidenbach CDU nur am 25.09.2025

Torben Wunderlich CDU

Sabine Zedler CDU

Karin Blasius Bündnis 90 / Die Grünen

Holger Craemer Bündnis 90 / Die Grünen

Petra Goll Bündnis 90 / Die Grünen

Verena Heyer Bündnis 90 / Die Grünen Vorsitz nur am 02.10.2025

Petra Kärgel Bündnis 90 / Die Grünen nur am 25.09.2025

Tobias Kiwitt Bündnis 90 / Die Grünen

Patricia Römer Bündnis 90 / Die Grünen

Dagmar Süß Bündnis 90 / Die Grünen

Thomas Wöstmann Bündnis 90 / Die Grünen nur am 02.10.2025

Lothar Barop SPD

Gerrit Baars SPD

Alexandra Petersen SPD nur am 02.10.2025

Norman Rothe SPD

Wolfgang Rüdiger	SPD	
Laurin Schwarz	SPD	
Peter Ammer	WSI	
Angela Drewes	WSI	
Philipp Grüßner	WSI	nur am 25.09.2025
Birgit Neumann-Rystow	WSI	
Ingrid Paradies	WSI	nur am 02.10.2025
Antje Hellmann-Kistler	FDP	
Jörg Hohner	FDP	
Klaus Koschnitzke	FDP	nur am 25.09.2025
Nina Schilling	FDP	
Patrick Eichberger	DIE LINKE	
Dr. Detlef Murphy	DIE LINKE	
<u>Umweltbeirat</u>		
Maximilian vom Bruch	Umweltbeirat	
<u>Jugendbeirat</u>		
Finn Justus Bödding	Jugendbeirat	
Arne Thon	Jugendbeirat	
<u>Seniorenbeirat</u>		
Wolfgang Meyer-Lomberg	Seniorenbeirat	nur am 02.10.2025
Helga Nikodem	Seniorenbeirat	nur am 25.09.2025
<u>Verwaltung</u>		
Claudia Broekhuis	Fachbereichsleitung	
Julia Fisauli-Aalto	Bürgermeisterin	
Claudia Friederich	Erste Stadträtin	
Kirsten Gragert	Protokollführung	
Ralf Waßmann	Fachbereichsleitung	
Abwesend		
<u>Mitglieder</u>		
Jens Bergstein	CDU	entschuldigt 25.09. und 02.10.2025
Heidi Keck	SPD	entschuldigt 25.09. und 02.10.2025
<u>Umweltbeirat</u>		
Cornelia Mayer-Schwab	Umweltbeirat	
<u>Seniorenbeirat</u>		
Uwe Schiemann	Seniorenbeirat	entschuldigt

Gäste:

Kathrin Elsner / Verwaltung Protokoll

Zu TOP 7: Jörn Maurer / Stadtwerke Wedel

Zu TOP 11: Holger Junker / Stadtmuseum

Zu TOP 17.4: Magdalena Drexel / Gleichstellungsbeauftragte

ca. 33 Einwohner*innen

2 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Er schlägt vor, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

1.) TOP 5 und 6 werden getauscht. Er erläutert die Gründe.

Das wird einstimmig beschlossen.

2.) Der TOP 16.5.3. Sachstand Badebucht wird als neu TOP 7 nach vorne gezogen.

Das wird einstimmig beschlossen.

Die SPD-Fraktion beantragt, den TOP 9 alt (Stellenplan) von der Tagesordnung zu nehmen, weil die Unterlagen sehr umfangreich sind und nicht in den Fachausschüssen, außer dem Haupt- und Finanzausschuss, besprochen wurden.

Die Erste Stadträtin zeigt sich verwundert. Im Frühjahr wurde von der Politik der Wunsch nach einem frühzeitig erstellten und lesbaren Stellenplan geäußert. Dieser wurde von der Verwaltung mit großen Engagement, auch aufgrund der technischen Widrigkeiten, zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vereinbarungsgemäß fertiggestellt. Dort wurde angekündigt, dass im Rat dann die Beschlussfassung erfolgen solle. Ziel war es, dass der Stellenplan in den Haushaltsplanentwurf mit den beschlossenen Änderungen gleich einfließt, um so einen Gesamthaushalt vorzulegen und nicht diverse Nebenlisten zu führen. Im Oktober soll der Haushalt 2026/2027 verschickt werden.

Der zuständige Ausschuss sei nach der Zuständigkeitsordnung zur Hauptsatzung der Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja / 19 Nein / 0 Enthaltung -> Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte 17 bis 22.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-------|--|--------------|
| 1 | Einwohnerfragestunde | |
| 1.1 | Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen | |
| 1.1.1 | Antworten zu den Fragen zur Badebucht aus dem Rat am 17.07.2025 | MV/2025/101 |
| 1.1.2 | Antworten auf die Anfragen zur Schulentwicklung aus dem Rat am 17.07.2025 | MV/2025/100 |
| 1.2 | Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 2 | Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 17.07.2025 | |
| 3 | Nachbesetzung von Gremien | |
| 4 | Sichere Querungsmöglichkeit der Mühlenstraße (B 431) zwischen Schulstraße und dem Caudry-Platz (Jörg-Balack-Weg)
Gemeinsamer Antrag aller Beiräte zur Sitzung des Rates am 25.09.2025 | ANT/2025/015 |
| 5 | Bebauungsplan Nr. 27b „Hogschlag“ 1. Änderung, Teilbereich Ost
hier: Städtebauliche Verträge | BV/2025/051 |

6	Bebauungsplan Nr. 27 b "Hogschlag", 1. Änderung "Teilbereich Ost" hier: Satzungsbeschluss	BV/2025/042
7	Kombibad - Sachstandsbericht weiteres Vorgehen	
8	Beschwerde / Anregung nach § 16 e Gemeindeordnung S-H - hier: Initiative „Keine Neuverschuldung für die Badebucht“	BV/2025/072
9	Verkauf der Beteiligung der Stadtwerke Wedel Beteiligungs- GmbH an der wechselstrom und wechselgas GmbH	BV/2025/053
10	Stellenplan 2026 / 2027	BV/2025/062
11	Außenstelle des Stadtmuseums Möller Technicon- Aufhebung des Beschlusses vom 09.09.2020	BV/2025/063-1
12	Satzung der Stadt Wedel über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten zum 01.08.2006	BV/2025/066
13	Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Wedel (Zweitwohnungssteuersatzung)	BV/2025/068
14	Wedel Marketing - Umsetzung des Innenstadtkonzeptes	BV/2025/067
15	Organisationsvorschlag der Bürgermeisterin - Änderung der Fachbereichseinteilung	BV/2025/071
16	Aufhebung Sperrvermerk Fachbereichsleitung 4	BV/2025/074
17	Öffentliche Mitteilungen und Anfragen	
17.1	Vorstellung der Applikation 'Integreat'	MV/2025/087
17.2	Beteiligungsbericht 2025	MV/2025/089
17.3	Wahl einer Schiedsperson	MV/2025/093
17.4	Bekanntnis der Stadt Wedel zur Umsetzung der Istanbul- Konvention	MV/2025/096
17.5	Bericht der Verwaltung	
17.5.1	Haushaltssicherung 2028 aktueller Stand und weiteres Vorgehen	MV/2025/080
17.5.2	Sachstand vorangegangene Beschlüsse	MV/2025/088
17.6	Öffentliche Anfragen	

Nichtöffentlicher Teil

18	Nichtöffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 17.07.2025	
19	Grundstücksangelegenheit im Bereich Lindenstraße	BV/2024/119
20	Finanzierungsvereinbarung Kita-Träger	BV/2025/075
21	Vertragsabschluss - DRK "Begegnungsstätte" ab dem 01.01.2026	BV/2025/056
22	Verstoß gegen die Verschwiegenheitspflicht nach § 21 Abs. 1 S. 2 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein	BV/2025/055
23	Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen	

23.1 Rechtsgutachten Vertragsangelegenheiten

MV/2025/097

23.2 Bericht der Verwaltung

23.3 Nichtöffentliche Anfragen

Öffentlicher Teil

24 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

1.1.1 Antworten zu den Fragen zur Badebucht aus dem Rat am 17.07.2025

MV/2025/101

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

1.1.2 Antworten auf die Anfragen zur Schulentwicklung aus dem Rat am 17.07.2025

MV/2025/100

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden zwei Anfragen zur Insolvenz des Trägers der AWO-Kitas gestellt, die in Allris einsehbar sind und von der Verwaltung schriftlich beantwortet werden.

Anlage 1 TOP 1.2.1 Anfrage zur Insolvenz der AWO-KiTa Hr. K.

Anlage 2 TOP 1.2.2. Anfrage zur Insolvenz der AWO Kitas Hr. G.

2 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 17.07.2025

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 17.07.2025 wird ohne Einwendungen zur Kenntnis genommen und gilt damit als genehmigt.

3 Nachbesetzung von Gremien

Es liegt ein Antrag zur Nachbesetzung der FDP-Fraktion vor.

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende Änderung im Planungsausschuss:

3. Stellvertretung (Bürgerliches Mitglied)

Bisher: Bernd Rusbüldt, Neu: Anne Szews

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

33 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	33	0	0
CDU-Fraktion	11	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	7	0	0



SPD-Fraktion	5	0	0
WSI-Fraktion	4	0	0
FDP-Fraktion	4	0	0
Die Linke im Rat	2	0	0

Anlage 1 20250918_Antrag Umbesetzung PLA_FDP

4 **Sichere Querungsmöglichkeit der Mühlenstraße (B 431) zwischen Schulstraße und dem Caudry-Platz (Jörg-Balack-Weg)** **Gemeinsamer Antrag aller Beiräte zur Sitzung des Rates am 25.09.2025** **ANT/2025/015**

Frau Nikodem bringt den Antrag des Seniorenbeirates ein und begründet ihn kurz.

Frau Kärgel dankt für den Antrag. Es wurde schon immer ein Übergang gefordert. Das Mobilitätskonzept wurde beschlossen, ein Mobilitätsmanager fehlt. Aus dem Planungsausschuss und dem Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss gibt es verschiedene Aussagen zu dem Thema. Sie würde sich deshalb freuen, wenn der Antrag umformuliert würde.

Frau Goll ergänzt, dass das Mobilitätskonzept von einem Verkehrsplanungsbüro mit klaren Forderungen erstellt wurde. Sie plädiert deshalb für eine Lichtsignalanlage.

Herr Koschnitzke möchte eine Lanze brechen für die Kinder der Altstadtschule, die sich dort sehr unauffällig verhalten.

Der Seniorenbeirat wäre mit einem Prüfauftrag einverstanden.

Herr Waßmann bittet den Antrag in einen Prüfauftrag zu ändern.

Die Ratsmitglieder sind einverstanden und würden so einen Antrag unterstützen.

Beschluss:

Der Rat empfiehlt der Bürgermeisterin zu prüfen, ob in der Mühlenstraße auf Höhe der Eisdiele eine sichere Querungsmöglichkeit zwischen der Schulstraße und dem Caudry-Platz (Jörg-Balack-Weg) für Zufußgehende und Radfahrende eingerichtet wird. Es ist eine Lichtsignalanlage wie im Mobilitätskonzept dargestellt anzudenken, alternativ ein Fußgängerüberweg.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

33 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	33	0	0
CDU-Fraktion	11	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	7	0	0
SPD-Fraktion	5	0	0
WSI-Fraktion	4	0	0
FDP-Fraktion	4	0	0
Die Linke im Rat	2	0	0

5 Bebauungsplan Nr. 27b „Hogschlag“ 1. Änderung, Teilbereich Ost

BV/2025/051

hier: Städtebauliche Verträge

Herr Dutsch bringt die Vorlage ein und bittet um Zustimmung.

Die Fraktionen äußern sich wie folgt:

Die Fraktion Bd. 90 / Die Grünen wird nicht zustimmen, weil es zu viele Misstöne gibt und keine einvernehmlichen Gespräche stattgefunden haben.

Die WSI-Fraktion hat im Planungsausschuss nicht zugestimmt und wird es heute im Rat auch nicht tun. So eine Bebauung im Westen der Stadt ist schwierig, weil unter anderem die Bedarfe in den Bereichen Schule und Kita nicht gedeckt werden.

Die SPD-Fraktion wird zustimmen, weil die Stadt Wedel dringend Wohnraum braucht. Die Abwägung der Bedenken erscheint hier insgesamt akzeptabel.

Die Linken im Rat werden sich enthalten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt die der Beschlussvorlage als Anlagen beigefügten Städtebaulichen Verträge gem. § 11 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 27b „Hogschlag“ 1. Änderung, Teilbereich Ost.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja / 5 Nein / 9 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	20	5	9
CDU-Fraktion	11	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	0	1	7
SPD-Fraktion	5	0	0
WSI-Fraktion	0	4	0
FDP-Fraktion	4	0	0
Die Linke im Rat	0	0	2

6 Bebauungsplan Nr. 27 b "Hogschlag", 1. Änderung "Teilbereich Ost"

BV/2025/042

hier: Satzungsbeschluss

Herr Dutsch verliest den Satzungsbeschluss.

Herr Craemer möchte eine persönliche Erklärung als unmittelbar Betroffener verkünden. Er habe sich anwaltlich beraten lassen, ob er befangen ist. Das wurde verneint. Und er habe auch eine Aussage von der Justiziarin, dass das nicht der Fall sei. Er würde zumindest gern sein Statement dem Protokoll beifügen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass über das Thema Befangenheit gem. § 22 GO ohne den Betroffenen zu erörtern wäre. Folge eines etwaigen Verstoßes gegen die Befangenheit sei nicht, dass der Beschluss ungültig werde. Herr Kiwitt teilt mit, es reiche für eine Befangenheit nicht aus, lediglich Anrainer zu sein, sondern es bedarf eines unmittelbaren Vor-

oder Nachteils.

Herr Craemer verlässt den Ratssaal von 19:50 bis 19:52 Uhr.

Beschluss:

1. Der Rat beschließt, die während der Beteiligung der Öffentlichkeit zum B-Plan Nr. 27 b „Hogschlag“, 1. Änderung „Teilbereich Ost“ gem. § 3 Abs. 1 und 2 BauGB von der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen und von den Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 und 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung (s. Anlage) zu berücksichtigen, teilweise zu berücksichtigen oder nicht zu berücksichtigen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 86 der Landesbauordnung beschließt der Rat den B-Plan Nr. 27 b „Hogschlag“, 1. Änderung „Teilbereich Ost“ für das Gebiet zwischen Holmer Straße und Ansgariusweg, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch den Rat der Stadt Wedel ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan ins Internet unter der Adresse „www.wedel.de“ eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja / 4 Nein / 10 Enthaltung (ohne Herrn Craemer)

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	19	4	10
CDU-Fraktion	10	0	1
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	0	0	7
SPD-Fraktion	5	0	0
WSI-Fraktion	0	4	0
FDP-Fraktion	4	0	0
Die Linke im Rat	0	0	2

Anlage 1 Beitrag-zum-Hogschlag_Ratssitzung_20250925

7 Kombibad - Sachstandsbericht weiteres Vorgehen

Herr Maurer / Stadtwerke Wedel gibt anhand einer Präsentation, die in Allris einsehbar ist, einen ausführlichen Überblick über den Sachstand und beantwortet Fragen.

Er bittet um eine Entscheidung zu den zwei Alternativen

1. Aktivitäten runterfahren und Umsetzung der Variante 4A
ODER
2. Entscheidung für ein einjähriges Moratorium, um ein neues Konzept zu erarbeiten, das mit der gesamtstädtischen Entwicklung verzahnt ist.



Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen hat einen Fragenkatalog eingereicht, der teilweise durch die Präsentation beantwortet wurde. Die Fragen sollen trotzdem beantwortet werden.

Die Ratsmitglieder und Beiräte diskutieren sehr kontrovers über das bisherige Vorgehen und mögliche Lösungen und Konzepte.

Anlage 1 2024-10-17 Rat TOP 13 NA

Anlage 2 2025 09 25 Ratssitzung Sachstand Badebucht Versandfassung

8 Beschwerde / Anregung nach § 16 e Gemeindeordnung S-H - BV/2025/072
hier: Initiative „Keine Neuverschuldung für die Badebucht“

Die Bürgermeisterin bringt den Vorschlag der Verwaltung ein und bittet um Zustimmung.

Der Vorsitzende ergänzt, dass es auf Landes- und Bundesebene das Instrument Petition gibt, die Gemeindeordnung SH es aber nicht kennt. Darum wurde die Petition zu einer Beschwerde/Anregung umgedeutet, um die Forderung und Unterschriftensammlung nicht aufgrund reiner Formalien verfallen zu lassen.

Frau Kärigel spricht das Selbstverständnis für Transparenz an. Darum hat ihre Fraktion auch noch einen Fragenkatalog eingereicht. Aus ihrer Sicht sollte die Veranstaltung am 4.11.25 abgewartet werden. Dann stellt sie einen Vertagungsantrag in den Rat im November.

Die Erste Stadträtin sagt, dass sich der Rat heute nicht inhaltlich mit der Beschwerde /Anregung befassen muss und erläutert den Beschlussvorschlag..

Die Bürgermeisterin ergänzt, dass am 4.11.2025 alle eingeladen sind und die Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen einbringen können.

Frau Kärigel zieht ihren Antrag zurück.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt

1. die Bürgermeisterin mit der fachlichen Vorprüfung der vorliegenden Anregung / Beschwerde gemäß § 16 e Gemeindeordnung S-H zu beauftragen.
2. Die vorliegende Anregung und Beschwerde nach § 16 e Gemeindeordnung S-H nach erfolgter fachlichen Vorprüfung an den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Vorberatung zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	34	0	0
CDU-Fraktion	11	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	8	0	0
SPD-Fraktion	5	0	0
WSI-Fraktion	4	0	0
FDP-Fraktion	4	0	0
Die Linke im Rat	2	0	0

Anlage 1 TOP 7 Anfrage_Buendnis 90-Die Grunen_TOP 7_Badebucht_Rat_25_09_2025

9 Verkauf der Beteiligung der Stadtwerke Wedel Beteiligungs-GmbH an der wechselstrom und wechselgas GmbH **BV/2025/053**

Herr Grüßner bringt den Beschluss aus dem Haupt- und Finanzausschuss ein.

Beschluss:

Der Rat beschließt, die Bürgermeisterin zu beauftragen, als Gesellschaftsvertreterin wie folgt zu beschließen: Die Stadtwerke Wedel GmbH beauftragt die Stadtwerke Wedel Beteiligungs-GmbH, ihre 100%ige Beteiligung an der wechselstrom und wechselgas GmbH zu einem Preis von 25.000 Euro zu veräußern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (ohne Hr. Eichberger)

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	33	0	0
CDU-Fraktion	11	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	8	0	0
SPD-Fraktion	5	0	0
WSI-Fraktion	4	0	0
FDP-Fraktion	4	0	0
Die Linke im Rat	1	0	0

10 Stellenplan 2026 / 2027 **BV/2025/062**

Die Vorlage wurde im Haupt- und Finanzausschuss nicht abschließend behandelt, sondern dieses sollte direkt im Rat erfolgen.

Frau Heyer bringt den Antrag der Grünen zur beabsichtigten Stellenstreichung im Kinder- und Jugendzentrum ein. Der Jugendbeirat spricht sich ebenfalls gegen die Reduzierung der Stellen ein und bemängelt, im Vorwege diesbezüglich nicht beteiligt worden zu sein.

Die Erste Stadträtin erläutert, dass 39 WStd. (Streetworker) dem Kinder- und Jugendzentrum zugeordnet wurden und im Gegenzug 34,5 WStd. entfallen sollen. Konzeptionell wird es dazu noch eine Ausarbeitung geben, die auch den politischen Gremien vorgelegt wird. Zu dem Konzept kann auch der Jugendbeirat Stellung nehmen, ebenso, wie zum Stellenplan.

Frau Kärgel bringt den Antrag ihrer Fraktion zum neu angedachten Nachhaltigkeitsmanager ein und begründet ihn. Danach schlägt die Fraktion Bündnis 90/ die Grünen vor, dass lediglich eine Kürzung auf 1,75 Stellenanteile erfolgen soll.

Die SPD-Fraktion werde sich bei der Abstimmung zur Beschlussvorlage enthalten, weil sie beantragt hat, den TOP zu vertagen.

Die Erste Stadträtin erinnert an das Schreiben der Kommunalaufsicht, das allen zur Kenntnis gegeben wurde. Eine Haushaltsgenehmigung werde es nur geben, wenn die Kommunal-



aufsicht die Anstrengungen der Stadt, insbesondere durch gefasste Haushaltskonsolidierungsbeschlüsse, erkennt.

Herr Jan Lüchau dankt für die Struktur des Stellenplans. Auf Nachfrage, ob es dann zu Einsparungen bei Stellenanteilen beim Stadtmuseums, wenn das Möller Technicon ein eigenständiger Verein wird, antwortet Herr Waßmann. Der Museumsleiter habe dem Stadtmuseum ein neues Gesicht gegeben und die Aufgabenschwerpunkte seien teilweise neu ausgerichtet worden. Zudem sei die theoretische Stelle im Stellenplan etwas anderes als die arbeitsrechtliche Stelleninhaberschaft. An letzterer ändere ein abweichender Beschluss im Stellenplan zunächst nichts.

Die Linken im Rat unterstützen den Vorschlag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.

Der Jugendbeirat bemängelt, dass keine Beteiligung stattgefunden habe. Aber ohne Evaluation sollten keine Stellenstreichungen stattfinden.

Frau Süß dankt für die Überarbeitung des Stellenplans. Es werde aber gerade der zweite Schritt vor dem ersten gemacht und es wurde noch nicht mit den Beteiligten gesprochen.

Der Rat stimmt nun über den Antrag Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Thematik **Nachhaltigkeitsmanager** ab:

Abstimmungsergebnis:

15 Ja / 19 Nein / 0 Enthaltung -> Antrag abgelehnt

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	15	19	0
CDU-Fraktion	0	11	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	8	0	0
SPD-Fraktion	5	0	0
WSI-Fraktion	0	4	0
FDP-Fraktion	0	4	0
Die Linke im Rat	2	0	0

Dann stimmt der Rat über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zu den **Stellen im Kinder- und Jugendzentrum** ab:

Abstimmungsergebnis:

14 Ja / 19 Nein / 1 Enthaltung -> Antrag abgelehnt

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	14	19	1
CDU-Fraktion	0	11	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	8	0	0
SPD-Fraktion	5	0	0
WSI-Fraktion	0	4	0
FDP-Fraktion	0	4	0

Die Linke im Rat	1	0	1
------------------	---	---	---

Beschluss:

Der Rat beschließt den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026/2027 als Bestandteil der Haushaltssatzung 2026/2027.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja / 1 Nein / 8 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	19	7	8
CDU-Fraktion	11	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	0	7	1
SPD-Fraktion	0	0	5
WSI-Fraktion	4	0	0
FDP-Fraktion	4	0	0
Die Linke im Rat	0	0	2

Anlage 1 TOP 9 Gruene Antrag_Stellenplan_Nachhaltigkeitsmanagement_Rat_25_09_2025

Anlage 2 Antrag_Buendnis 90-Die Grunen_TOP9_Stellenplan_Rat_25_09_2025V2

11	Außenstelle des Stadtmuseums Möller Technicon- Aufhebung des Beschlusses vom 09.09.2020	BV/2025/063-1
-----------	--	----------------------

Frau Garling erläutert und verliest den Beschluss.

Beschluss:

Der Rat beschließt:

- Der Beschluss vom 09.09.2020 zur Übernahme des Möller Technicon als Außenstelle des Stadtmuseum Wedel wird aufgehoben.
- Der Mietvertrag mit der InaTec GmbH geht von der Stadt Wedel an den Förderverein Möller Technicon e.V. über.
- Das seinerzeit übernommene Inventar geht aus dem Eigentum der Stadt Wedel an den Förderverein Möller Technicon e.V. über.
- Das Eigentum an neu angeschafftem Inventar seit September 2020 wurde durch zweckgebundene Spenden von Dritten an das Möller Technicon finanziert und geht ebenfalls von der Stadt Wedel an den Förderverein Möller Technicon e.V. über.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig



Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	34	0	0
CDU-Fraktion	11	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	8	0	0
SPD-Fraktion	5	0	0
WSI-Fraktion	4	0	0
FDP-Fraktion	4	0	0
Die Linke im Rat	2	0	0

- 12 **Satzung der Stadt Wedel über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten zum 01.08.2006**

BV/2025/066

Herr Grüßner bringt die Vorlage ein.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung der Stadt Wedel über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten zum 01.08.2006

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	34	0	0
CDU-Fraktion	11	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	8	0	0
SPD-Fraktion	5	0	0
WSI-Fraktion	4	0	0
FDP-Fraktion	4	0	0
Die Linke im Rat	2	0	0

- 13 **Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Wedel**

BV/2025/068

(Zweitwohnungssteuersatzung)

Herr Grüßner bringt die Vorlage ein.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Wedel (Zweitwohnungssteuersatzung)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	34	0	0
CDU-Fraktion	11	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	8	0	0
SPD-Fraktion	5	0	0
WSI-Fraktion	4	0	0
FDP-Fraktion	4	0	0
Die Linke im Rat	2	0	0

14 Wedel Marketing - Umsetzung des Innenstadtkonzeptes**BV/2025/067**

Die Bürgermeisterin verliest die Beschlussvarianten und erläutert die Vorlage.

Der Vorsitzende berichtet, dass eine kurzfristig eingereichte, umfangreiche Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schriftlich von der Verwaltung beantwortet wird.

Frau Kärigel wundert sich über die fehlerhafte Qualität der Beschlussvorlage, weshalb ihre Fraktion die Anfrage eingereicht hat. Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragt eine Vertagung der Entscheidung in den Rat im November, um bis dahin ausreichend Antworten zu erhalten, um eine Entscheidung treffen zu können.

Die Bürgermeisterin teilt noch einmal mit, dass die Fraktionen mehrfach die Vorlagenentwürfe zur Abstimmung erhalten haben, da es ihr wichtig sei, dass es vorangeht. Insoweit zeigt sie sich von dem Vertagungsantrag überrascht.

Der Vorsitzende bittet hinsichtlich der Wortmeldungen, die Redebeiträge zum Vertagungsantrag von der Debatte über die Beschlussvorlage zu trennen, um die Dinge nicht zu vermischen. Er beabsichtige aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht, heute über die Vertagung und über die Beschlussvorlage abzustimmen.

Auf die Nachfrage von Herrn Baars zu den Zuschüssen teilt sie mit, dass es noch Mittel von der Aktivregion geben würde sie jedoch nicht weiß, wie lange das noch in Aussicht gestellt wird.

Es wird bemängelt, dass die Vorlage fehlerhaft ist.

Herr Jan Lüchau kann nicht nachvollziehen, dass bei einem Thema, das schon seit langer Zeit ohne Ergebnis diskutiert wird, noch kurz vor der Sitzung ein so langer Fragenkatalog eingereicht wird. Für ihn stellt sich die zentrale Frage, ob die Stadt ein Innenstadtkonzept möchte oder nicht. Den Vertagungsantrag lehne die CDU-Fraktion ab.

Die Fraktion Bd. 90 / Die Grünen verwehrt sich dagegen. Die Fragen wurden über mehrere Tage formuliert, weil die Beschlussvorlage keine ausreichenden Antworten auf die ungeklärten Punkte gibt. Es fehlt eine solide Basis.

Herr Dutsch versteht die Diskussion um mögliche Fehler in der Beschlussvorlage nicht. Es wird seit zwei Jahren über Wedel Marketing diskutiert. Von deren Arbeit waren alle ange-tan. Er bittet darum, endlich ins Handeln zu kommen. Seine Fraktion stimme daher für Variante 2.

Frau Kärigel sagt, die Beschlussfassung soll für alle nachvollziehbar sein und das sei hier nicht der Fall. Es sei nicht erkennbar, wie Prozesse umgesetzt werden. Sie sieht darin kei-

ne Spitzfindigkeit. Die Fraktion Bd. 90 / Die Grünen sind nicht gegen ein Citymanagement. Aber sie bittet heute darum, dem Vertagungsantrag zu folgen.

Herr Rothe sieht es aufgrund der Komplexität so, dass man nicht alles bekommen kann, was man haben möchte, sondern nur die beste Variante.
Er sieht in der heutigen Diskussion aber auch das Problem, dass es nicht nur um die fachliche Seite geht und möchte deshalb an den Kodex Respekt im Rat erinnern.

Die SPD-Fraktion und die Linken im Rat positionieren sich, dass sie den Vertagungsantrag ablehnen.

Frau Süß dankt Herrn Rothe für die Erinnerung an den Kodex, weil sie seine Empfindung teilt. Sie möchte zum Prozedere gerne wissen, ob der Rat gezwungen ist, heute abzustimmen. Ansonsten würde die Fraktion Bd. 90 / Die Grünen gerne die Antworten der Verwaltung abwarten. Es wäre ein gutes Zeichen, wenn der Rat mit Mehrheit abstimmt.
Die Bürgermeisterin sagt, dass eine Beantwortung der Fragen bis zur nächsten Sitzung in einer Woche nicht leistbar ist und erläutert dieses.

Die FDP-Fraktion würde einer Vertagung zustimmen, sei aber inhaltlich auch beschlussfähig.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja / 22 Nein / 4 Enthaltung -> abgelehnt

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	8	22	4
CDU-Fraktion	0	11	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	8	0	0
SPD-Fraktion	0	5	0
WSI-Fraktion	0	0	4
FDP-Fraktion	0	4	0
Die Linke im Rat	0	2	0

Der Vorsitzende erläutert, dass es den sich selbst gegebenen Regeln entspricht, den in Beratung befindlichen TOP vollständig zu Ende zu beraten und abzustimmen. Seiner Bitte, die Diskussion über die Vertagung von der über die Vorlage zu trennen, sei nicht wirklich nachgekommen worden, sodass nunmehr auch ein Stimmungsbild in der Sache sich herausbilde.

Frau Süß beantragt eine kurze Beratungspause wegen der Frage zum weiteren Vorgehen.

Sitzungsunterbrechung von 22:25 bis 22:30 Uhr

Frau Süß resümiert für ihre Fraktion, dass sie heute sachlich nicht abstimmen möchten und nur unter Protest heute für die Variante 1 votieren würden.

Sodann lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag in der Reihenfolge des finanziell weitestgehenden Antrages abstimmen. Dies sei nach den vorliegenden Unterlagen die Reihenfolge Variante 3, Variante 2, Variante 1.

Beschluss:



Der Rat der Stadt Wedel beschließt:

~~Variante 1) — die Aufhebung des Sperrvermerks im Stellenplan 2026:~~

~~Citymanagement (3-222-04)~~

~~Personalkosten: 80.400 € (1,0 Stelle (39 Std.) EG 11)~~

~~(davon wären 55 % Förderung möglich = 44.200 EUR)~~

~~Kosten eines Arbeitsplatzes: 9.700 € (nach KGSt)~~

~~und damit, die dafür erforderlichen Mittel i.H.v. 45.900 € p.a. bereit zu stellen.~~

~~Die Stelle wird auf drei Jahre befristet sein.~~

Variante 3) die Erhöhung des Beitrages an Wedel Marketing e.V. in Höhe von 65.650,00 € auf 160.650 € p.a. inkl. USt. befristet auf drei Jahre (2026-2028). Die Grundlage wird eine Leistungsvereinbarung sein.

Abstimmungsergebnis:

Variante 3): 0 Ja / 34 Nein / 0 Enthaltung -> abgelehnt

Variante 2) die Erhöhung des Zuschusses an Wedel Marketing e.V. in Höhe von 40.000 € auf 135.000 € p.a. befristet auf drei Jahre (2026-2028). Die Grundlage ist eine Zuschussvereinbarung mit der Erfüllung der Vereinssatzung.

Abstimmungsergebnis:

Variante 2): 19 Ja / 14 Nein / 1 Enthaltung -> beschlossen

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	19	14	1
CDU-Fraktion	11	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	0	7	1
SPD-Fraktion	5	0	0
WSI-Fraktion	0	4	0
FDP-Fraktion	1	3	0
Die Linke im Rat	2	0	0

Die Abstimmung zu Variante 1) war damit entbehrlich.

Fortsetzung der Sitzung des Rates am 02.10.2025 um 19 Uhr.

Frau Heyer begrüßt die Anwesenden in Vertretung von Herrn Fresch.

Um an den Respektkodex zu erinnern, hat jeder ein ausgedrucktes Exemplar vor sich liegen.

Die Vorsitzende bittet um eine Schweigeminute für den am 11.08.2025 im Alter von 84 Jahren an den Folgen einer kurzen, schweren Krankheit verstorbenen Helmut Metz. Das tiefe Mitgefühl gehört seinen Angehörigen und Freunden. Herr Metz war ehemaliger Ratsherr, Fraktionsvorsitzender und Fraktionsmitglied im Bündnis 90/Die Grünen.

Die Vorsitzende verliest ein Statement von Herrn Fresch an Herrn Craemer bezüglich der Befangenheitsfrage im ersten Teil dieses Rates. Herr Fresch entschuldigt sich bei Herrn Craemer für die Situation und die schwierige Auslegung der Vorschrift der Gemeindeordnung zur Befangenheit im Kontext von Bebauungsplänen. Diese sei nur wenig trennscharf. Herr Craemer nimmt die Entschuldigung an und gibt dann auch seinen Wortbeitrag zu Protokoll.

Anlage 1 Gruene Anfrage_TOP-13_Citymanagement_Rat_25_09_2025

15 **Organisationsvorschlag der Bürgermeisterin - Änderung der Fachbereichseinteilung**

BV/2025/071

Die Vorsitzende verliest den Beschlussvorschlag.

Die Bürgermeisterin ergänzt und erläutert.

Frau Blasius bittet die „Leitstelle Umweltschutz“ durch „Leitstelle Nachhaltigkeit“ zu ersetzen.

Die Linken im Rat können den Ansatz, den Fachbereich aufzuteilen, gut verstehen, sind aber verwundert über das Timing. Sie können aus Spargründen nicht zustimmen.

Frau Süß weist darauf hin, dass es nicht richtig sei, dass die Maßnahme keine finanziellen Auswirkungen hat, denn ein neuer Fachbereichsleiter koste ja Geld.

Die Bürgermeisterin erläutert, dass die Haushaltsmittel trotz Sperrvermerk schon im Haushalt 2025 enthalten sind.

Herr Dr. Murphy versteht nicht, dass es trotz Zunahme der Aufgabenvielfalt Überlegungen gibt, dass die Ausschüsse Bildung, Kultur und Sport und Sozialausschuss zusammengefasst werden sollen.

Die Bürgermeisterin sagt, das müsse differenziert betrachtet werden.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Wedel nimmt den in der Anlage beigefügten Verwaltungsgliederungsvorschlag der Bürgermeisterin zur Änderung der Fachbereichseinteilung gemäß § 65 Abs. 2 und 3 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein zur Kenntnis.
2. Dem Verwaltungsgliederungsvorschlag wird - nicht - widersprochen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	30	2	0
CDU-Fraktion	10	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	7	0	0
SPD-Fraktion	6	0	0

WSI-Fraktion	4	0	0
FDP-Fraktion	3	0	0
Die Linke im Rat	0	2	0

16 Aufhebung Sperrvermerk Fachbereichsleitung 4**BV/2025/074**

Es erfolgt eine eingehende Diskussion, ob die veranschlagten Personalkosten realistisch sind. Frau Friederich erläutert, dass sie davon ausgeht, dass die Personalkosten nicht für das ganze Jahr eingetragen wurden, da nicht davon auszugehen ist, dass die Stelle gleich zum 01.01.2026 besetzt werden kann.

Nach kurzer Diskussion über diese Unstimmigkeiten im Zahlenwerk der Vorlage beantragt Frau Drewes, Fraktionsvorsitzende des WSI-Fraktion, Vertagung des Beschlusses, damit die Verwaltung die Vorlage bis zur nächsten Sitzung des Rates korrigieren kann.

Anmerkung der Verwaltung: Es wurden tatsächlich nur anteilige Personalkosten (ohne VAK) aufgrund der erwarteten späteren Besetzung berücksichtigt.

Beschluss:

Vertagungsantrag

Abstimmungsergebnis:

22 Ja / 10 Nein / 0 Enthaltung

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	22	10	0
CDU-Fraktion	0	10	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	7	0	0
SPD-Fraktion	6	0	0
WSI-Fraktion	4	0	0
FDP-Fraktion	3	0	0
Die Linke im Rat	2	0	0

17 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen**17.1 Vorstellung der Applikation 'Integreat'****MV/2025/087**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

17.2 Beteiligungsbericht 2025**MV/2025/089**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Frau Süß hat eine Frage zur Stadtwerke Service GmbH (S. 10):

Wie ist der Sachstand in Sachen Wartung Buswartehäuschen?

Die Fachbereichsleitung Bauen und Umwelt antwortet, dass die Ausschreibung vorbereitet wird, die Umsetzung aber aller Voraussicht nach nicht mehr in 2025 erfolgen werde.

Frau Süß hat eine weitere Frage zum wiederholten Ausfall der Lühe-Schulau-Fähre:

Inwieweit haben die Ausfälle mit der Elbvertiefung zu tun?

Wurde schon Kontakt mit Hamburg aufgenommen?

Was kostete der Umbau der Wellenanlage?

Die Bürgermeisterin steht im Austausch mit der Lühe-Fähre-Gesellschaft, die Kosten werden geklärt.

17.3 Wahl einer Schiedsperson

MV/2025/093

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

17.4 Bekenntnis der Stadt Wedel zur Umsetzung der Istanbul-Konvention

MV/2025/096

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Die Gleichstellungsbeauftragte erläutert die Vorlage. Sie wurde den Beitritt der Stadt Wedel zur Istanbul-Konvention gern im Rat im November beschließen lassen. Das Bekenntnis ist ein großer symbolischer Akt. Es gehe dabei auch um Prävention. Das Frauenhaus ist die letzte Möglichkeit für viele Frauen. Die Gewalt an Frauen nimmt zu. Aber es müsse auch die Aufklärung steigen.

Die Vorsitzende hofft, dass die Aufklärung steigt und erwartet eine Beschlussvorlage im November.

17.5 Bericht der Verwaltung

17.5.1 Haushaltssicherung 2028

aktueller Stand und weiteres Vorgehen

MV/2025/080

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Der Jugendbeirat (JB) äußert sich im Namen aller Beiräte enttäuscht darüber, dass die Beiräte wieder nicht ausreichend beteiligt wurden und keine transparente Kommunikation für alle Beteiligten stattgefunden hat. Protokolle liegen nicht vor. Auch eine zweite Einladungsrunde sei nicht erfolgt.

Der JB werde zwar bei der Ferienbetreuung und den Spielplätzen beteiligt, möchte aber bereits bei der Konzepterstellung mitreden.

Frau Drewes dankt für die engagierte Rede des Jugendbeirates. Der Politik gehe es nicht anders. Im Sinne der politischen Verantwortung sei das unverständlich. Es lassen sich so keine guten Ergebnisse erzielen.

Auch Herr Rothe dankt dem Jugendbeirat. Die Fraktionen sind aufgefordert im nächsten Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss (UBF) Spielplätze zu benennen. Das geht nicht ohne Zahlen. Er fragt nach dem weiteren Vorgehen.

Der Jugendbeirat teilt mit, dass bei den Spielplätzen eine Art Beteiligung des Wedeler Kinderparlaments (WKP) stattfindet, aber noch nicht abgeschlossen ist.

Frau Broekhuis sieht das Thema im Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss ansässig. Sie freue sich, dass sich das WKP die Spielplätze ansieht. Die Berechnung ziehe sich aber noch hin.

Frau Süß sieht die Implementierung eines Controllings im Rahmen der Transparenz als wichtig an.

Herr Waßmann sagt, es gebe Feedback aus den Arbeitsgruppen, aber liege noch kein Ergebnis vor, das eine Beteiligung zulasse.

Herr Jan Lüchau erinnert daran, dass sich im Frühling darüber verständigt wurde, dass die Verwaltung erstmal starten soll. An diesem Punkt befinden wir uns jetzt. Er weist auf 2 Punkte hin, die geändert werden müssen:

- 1.) Pkt. 19 SKB: Hier steht noch die alte Fassung. Das muss ausformuliert werden.
- 2.) Es wurde sich auf ein Haushaltssicherungspaket verständigt. Die Spalte der geplanten Einsparungen gibt es nicht mehr.

Herr Waßmann sagt, dass noch nicht mit der ersten Gruppensitzung bei der Schulsozialarbeit gestartet wurde.

Die Erste Stadträtin ergänzt, dass viele Maßnahmen des Maßnahmenkataloges in den Fachbereichen 1-40 und 1-60 angesiedelt sind und es durch die Personalsituation zu Engpässen kommt.

Die Bürgermeisterin führt aus, dass man am Beispiel vom Jugendbeirat sehen könne, dass bereits Beteiligungen, z. B. bei den Spielplätzen, stattgefunden haben. Ansonsten gebe es noch keine Konzepte.

Frau Drewes sieht kein tragfähiges Ergebnis für eine Haushaltsgenehmigung.

Die Erste Stadträtin führt zur Haushaltsgenehmigung aus, dass das Innenministerium der Stadt aufgegeben hat, dass Maßnahmen auch umgesetzt werden müssen. Es müsse dann, ggf. über den Nachtragshaushalt, in einem kontinuierlichen Prozess nachgeschärft werden.

Die SPD-Fraktion hält es für sinnvoll, eine Mehrheit abzufragen und erstmal eine Beschlusslage herzustellen.

17.5.2 Sachstand vorangegangene Beschlüsse

MV/2025/088

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

17.6 Öffentliche Anfragen

Es werden folgende Anfragen gestellt:

- 1.) Herr Rüdiger verliest eine Anfrage der SPD-Fraktion (s. Anlage) zum Thema Straßenreinigung. Die Bürgermeisterin sagt schriftliche Beantwortung zu.
- 2.) Frau Süß äußert sich an dieser Stelle zum Verlauf des ersten Teils der Sitzung, weil es den TOP Verschiedenes nicht mehr gibt.
Sie betont, dass Fragen nicht gestellt werden, um irgendjemanden zu ärgern. Die Politik erkenne an, was die Verwaltung zu tun habe. Sie möchte keine weiteren Anfeindungen. Aber die Politik sitzt nicht zum Vergnügen hier und müsse sich einarbeiten, um Transparenz zu gewährleisten. Sie dankt für das Plakat „Respekt im Rat“.

Zur Abstimmung zum Citymanager: Sie müsse noch überlegen, wie die Politik mit dem Sitzungsverlauf umgeht.

- 3.) Herr Barop teilt mit, dass es wieder zu einem massiven Schadstoffausstoß (Kohlenstoff, Feinstaub: ätzend und krebserregend) beim Kraftwerk Wedel gekommen ist. Dadurch wird Eigentum zerstört und die Gesundheit der Anrainer gefährdet. Er bittet darum, auf den Betreiber einzuwirken, damit das abgestellt wird.
Die Bürgermeisterin wird mit dem Kraftwerksbetreiber sprechen und sagt eine Rückmeldung zu.
- 4.) Frau Schilling fragt zur Badebucht, wie es konkret weitergeht nach der Veranstaltung am 4.11.25.
Die Bürgermeisterin antwortet, man müsse den städtebaulichen Gesamtkontext be-



trachten. Für die Planung seien auf jeden Fall Architekten erforderlich.

- 5.) Frau Süß erinnert an die Fragen der Fraktion Bd. 90 / Die Grünen zur Badebucht und zum Citymanager.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Anlage 1 Anfrage der SPD-Fraktion Wedel zum Thema Straßenreinigung

Öffentlicher Teil

24 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und informiert über die im nichtöffentlichen Teil getroffenen Beschlüsse:

TOP 19 Grundstücksangelegenheit im Bereich Lindenstraße BV/2024/119

Beschlussvorschlag für die Öffentlichkeit:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt, den Verkauf eines mit zwei Einzelhäusern bebauten und mit zwei Wohnungserbbaurechten belasteten, städtischen Grundstückes.

Sämtliche im Zusammenhang mit der Vertragsdurchführung entstehenden Kosten tragen die Käufer.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 20 Finanzierungsvereinbarung Kita-Träger BV/2025/075

Beschluss für die Öffentlichkeit:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt,

- die Trägerschaft für den Betrieb von vier Kindertageseinrichtungen, die bisher vom AWO Ortsverein Wedel e.V. betrieben worden sind, für alle Kindertageseinrichtungen zu vergeben.
- dass die Trägerschaft im Rahmen des von der Stadt initiierten Interessenbekundungsverfahrens unter Beteiligung der Insolvenzverwaltung und je einer Vertretung aus jeder Fraktion und Gruppe erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

TOP 21 Vertragsabschluss - DRK „Begegnungsstätte“ ab dem 01.01.2026 BV/2025/056

Beschluss für die Öffentlichkeit:

Der Rat stimmt dem Abschluss des Vertrages über die städtische Bezuschussung mit dem DRK - Ortsverein Wedel für die „Begegnungsstätte“ zu.



Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP 22 Verstoß gegen die Verschwiegenheitspflicht nach § 21 Abs. 1 S. 2 Gemeindeordnung Schleswig–Holstein BV/2025/055

Beschluss für die Öffentlichkeit:

Der Rat der Stadt Wedel beantragt, einen Verstoß gegen die Verschwiegenheitspflicht (§ 21 Abs.2 GO) als Ordnungswidrigkeit gem. § 134 Abs. 3 Ziff. 2 GO zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz 25.09.2025:

Julian Fresch

Protokollführung:

Kirsten Gragert

Vorsitz 02.10.2025:

Verena Heyer

